

Neue Schwierigkeitsgradbewertungen bei Bergwanderungen , angelehnt an die SAC Wanderskala.

Ein Teil dieser Bewertung entspricht in etwa auch den Tourenvorschlägen in Wanderbüchern(z.B. Kompass) mit Schwierigkeitsangabe in BLAU (T1), ROT (T2) und SCHWARZ (T3, T4), Alpine Route (T5, T6).

GRAD	WEG/GELÄNDE	ANFORDERUNGEN
T1 Wandern	Weg gut gebahnt, Gelände flach oder leicht geneigt, keine Absturzgefahr.	Keine, mit niedrigen oder hohen Trekkingschuhen begehbar, Orientierung problemlos ohne Karte möglich. Wenig Ausdauer.
T2 Bergwandern	Weg gut ersichtlich, ausgeglichene Steigungen, Gelände teilweise steil und kann absturzfähliche Passagen aufweisen.	Trittsicherheit, hohe Trekkingschuhe, Bergstöcke empfehlenswert, elementares Orientierungsvermögen, etwas Ausdauer.
T3 Anspruchsvolles Bergwandern	Meist eine Wegspur vorhanden, evtl. mit Seilen oder Ketten gesichert, Leitern sind möglich. Vielleicht sind Hände fürs Gleichgewicht nötig. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr. Geröllflächen, weglöse Schroffen.	Gute Trittsicherheit, Bergschuhe, Bergstöcke, durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung, gute Ausdauer.
T4 Alpinwandern	Weg nicht überall sichtbar, Route teilweise weglös. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schroffen. Einfache Firnfelder und einfache apere Gletscher	Vertrautheit mit exponiertem Gelände, stabile Bergschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung und Ausdauer.
T5 Anspruchsvolles Alpinwandern	Offt weglös, einzelne einfache Kletterstellen bis II. Exponiertes anspruchsvolles Gelände. Schroffen, wenig gefährliche Gletscher und Firnfelder mit mäßiger Ausrutschgefahr.	Stabile Bergschuhe, sichere Geländebeurteilung und Orientierungsvermögen. Gute Alpin Erfahrung und elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.
T6 Schwieriges Alpinwandern	Meist weglös. Kletterstellen bis II. Kaum markiert, häufig sehr exponiert. Heikles Schroffengelände. Gletscher mit Ausrutschgefahr.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpin-erfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmittel.

Jeder Teilnehmer muss vor der Anmeldung zu einer Tour seine Fähigkeit und seine Grenzen selbstkritisch einschätzen!